

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 25 (1899)  
**Heft:** 35

**Artikel:** Solamen miseris, socios haberer malorum  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-435505>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Wenn er's nur wüste.

Sankt Peter, der schon lang geschaut hin auf Paris und Rennes,  
„Ach lieber Herrgott,“ schreit er laut, „das Sündenpack verbrenn’!“  
„Was ich dort unten hör’ und seh’, ist Fälschung, Lüg und Trug;  
„Mit Fener, Schwefel, Herrgott, geh’ und zeig, es sei genug!“  
„Ich würde,“ drauf der Herrgott spricht, verbrennen sie zur Stund.  
„Wenn ich nur wüste, ginge nicht ein Braver mit zu Grund.“  
„Ob einer in der ganzen Schaar nicht fälscher, Lügner ist,  
„Ist mir, dem Herrgott selbst, nicht klar; drum gebe ich noch Frist!“

### Egoismus.

A.: „Ihr kommt mir lange räsonieren über diese Generalstädler, Kriegsminister u. s. w., mir sind diese Leute ganz recht.“  
B.: „So, so. Sie sind ein Anhänger dieser traurigen Sippe! Warum denn, wenn man fragen darf?“  
A.: „Nun, dieselben sind quasi meine Brüder und einige ihrer Brüder stehen auf meinem Schreibtisch.“  
B.: „Was zum Henker sagen Sie — Brüder? Was treiben Sie denn eigentlich, mit Verlaub?“  
A.: „Um dienen, ich bin Zeitungsverleger.“

### Solamen miseris, socios habere malorum.

Zu wenig koste's Feld im Unter-Engadin.  
Doch in Davos zu viel — die Milch schon werde teuer! —  
Und Angst-Gemüter scheint die Sache nicht geheuer.  
Wenn so das Gold von Einem will zum Andern ziehn.  
Ihr Herrn — thut Alles, was Euch sonst gefällt! —  
Nur eins bedenkt und laßt das Viertregieren:  
Nachfrage wird und Angebot die Welt  
Und also auch Gräubünden regulieren!

### Pariser Herrenmoden.

Himmelgelb, Citronenblau  
Ist die Farbe der Verrückten,  
Der mit Sportigen beglückten  
Schöpfstein auf der Zukunftsa.

„Warum rentiert das Tram nicht in Zürich?“  
Da es nur rechts geöffnet, kann das linksseitige Zürich ja nicht einsteigen.  
„Aber Karl, wirst du mich auch wirklich heiraten?“  
„Sei ruhig, liebes Kind; du und keine andere soll meine Schulden bezahlen.“

### Schönfels Zugberg

937 m. ü. M.

Luftkurort — altbewährt — Wasserheilanstalt.

Gesamtes Wasserheilverfahren: Abreibungen, Einwicklungen, Douchen aller Art, Halbbäder, Sitz- und Fußbäder mit stehendem und fließendem Wasser etc. Moorbäder, elektr. Behandlung, elektr. Bad und schwedische Heilgymnastik.

Ausgedehnte ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Komfortabel eingerichtetes Haus, centrale Niederdruckheizung. Pension von Fr. 7. — an. Post, Telegraph, Telefon. Auskunft und Prospekte gratis.

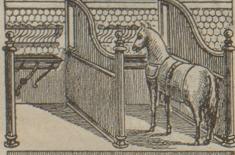
Kurarzt: Dr. Tschlenoff aus Zürich.

Eigentümer: A. Kummer.

### Pferdestall- u. Geschirrkammer-Einricht.

erstellt H 2279 48.62

Jb. Welter, Winterthur  
Zürcherstrasse 40.  
Vorzüglichste, rationellste Konstruktionen.  
Lager bestbewährter Armaturen.  
Beste Bezugsquelle. Beste Referenzen.  
Kataloge mit Ansichten gratis.  
Rinder- und Schweinstall-Anlagen.  
Automatische Vieh-Selbsttränke-Anlagen.



Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.

### Sein Ideal in der Sommerfrische.

Studiosus Faulhaber (an Intimus Schläuche): „Bruderherz, die Welt ist wirklich ideal himmlisch — wo zu noch weltverbessernde Philosophie ochen?“ Famose Bude gefunden — Alpenlandschaft — großes Fenster — großes Bett! Liege am Tage im Bett mit dem Kopfe nach dem Fenster und genieße Aussicht — nachts mit dem Kopf am Fenster und genieße Gleisgerluft — einfach Schöpfer zu Frieden — „sehr gut“, wie es gemacht ist!“

### Briefkasten der Redaktion.

P. K. i. M. „Die Juristen nehmen mit Recht das siebenjährige Jahr als Regel des Menschenlebens an, erklären daher einen Verschollenen dieses Alters für tot und seine Verlasseenschaft den Erben heimgesessen, jedoch als vorlängige Leute nur unter Kau-  
tion; sie, die nicht immer gnädig sind, sind es gegen das Alter. Das wird Ihnen ge-  
nügen. — A. V. i. B. Es schadet gar nichts, wenn man den Schulmatabore hie-  
und da auf die reizenden Fingerchen klopft, womit sie den Ohren Anderer Beweise ihrer  
geifigen Kraft geben wollen. — Peter. Gegenwärtig sei die Hölle vorlorts so groß gewesen, daß das Geld im Hosentasche schmolz und neu gemünzt werden muß. Die eld-  
genössische Münze in Bern soll in aller Ar-  
beit sein, aber des Teufels Not haben, die Brodbrotzeit aus den verschiedenen Säcken  
wegzubringen. Denfen sie sich einmal Mün-  
stucke, statt von Metallkuppen aus Brofanten gemacht. Das wird einen häblichen  
Rummel absehen. — X. i. Z. Ihr Vorschlag wird männlich erfreuen und jedenfalls von unjern Behörden angenommen werden. — M. O. i. V. Ein geschildeter Mann zieht das Messer über den Rücken ab, wenn er sich nicht in die Finger schneiden will. — T. B. i. B. Dem Zeichner übergeben. — O. S. i. N. Das hätte man auch nie gedacht, daß die Anglo Milk um sich gut zu betten noch ein „Näule“ zutun müste. — ? i. T. Die Viehausstellungen bringen in ihren Preis-  
verteilungen immer solchen Humor: Derst X. ein Kalb, Landwirt Y. auch ein Kalb u. j. w. Es läge gewiß oft eine Ungerechtigkeit darin, solchen Uss abzuschaffen zu wollen. — E. E. i. Haag. Was ist auch wohl in dem Wäldchen draußen ge-  
gangen. Wenn das heilige Schauern nur nicht etwa in Siedehölz übergeht. — D. v. B. Eine nähere Adrefse dieses Dichters fehlt uns. Sofort nach deren Zu-  
sendung folgt eine Wagenladung seiner Manuscrite. — Horsa. Wahrscheinlich ging der Sinn in die Ferten, dem Redaktor hat es keine geprecht. — Origenes. Das sind doch gewiß Zumutungen die Dreyfusgeschichten chronologisch nochmals auf den Tisch zu stellen. — F. H. i. B. Dieser Wig ist so alt wie das Dorferau-  
selbst. Gerade jetzt in den Hundestagen taucht er wieder da und dort auf, so daß wir es nicht wagen dürfen, ihn wieder vorzurücken. — Luzifer. Man soll nicht gleich so aufzugehn und schimpfen; die Redaktoren sind so zu sagen auch noch Menschen und können nicht immer jedem auf dem Stühlen sitzen. Rennen Sie die Buch-  
stabenreiter nicht? — R. J. i. B. Wir wollen sehen, dieses Examen noch einzustellen — aber, aber — Generalstab und kein Ende. Immerhin besten Dank.  
— Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem  
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

Gegründet 1868.

50,000 Leser.

### Schweizerische Zeitung.

Einziges und officielles Organ der Schweizer in Amerika.  
Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Central-Amerika, Kanada und Britisch-Columbia.

Das anerkannte Publikationsmittel  
für amtliche und Privat-Bekanntmachungen,  
welche für die in Amerika lebenden Schweizer bestimmt sind, wie:

Verschollenheitserklärungen, Erbschaftsaufforderungen, Ediktal-  
ladungen, Urteilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannt Ab-  
wesender, Todeserklärungen etc.

sowie für

Geschäfts-Anzeigen:  
Kurorte, Fremdenpensionen, Hotels, Erziehungs-Institute, Speditions-,  
Bank- und Wechselgeschäfte,  
Export-, Import- und Kommissions-Häuser etc. 45-x

### Agenturen in der Schweiz:

Für Abonnements: F. Festersen & Co. in Basel.

Für Anzeigen: Orell Füssli & Co. in Zürich.

Haasenstein & Vogler in Basel.

Herausgeber: The Swiss Publishing Co., 116, Fulton-Street  
NEW-YORK  
(Verleger des Amerik. Schweizer Kalender.)